

31. IV. 1917

113

(Wohnungsbau-enquete.) Morgen vormittag 10 Uhr findet, wie wir bereits gemeldet haben, in den Räumen des Budapester Ingenieur- und Architektenvereins unter dem Vorsitz des Geheimen Rates Dr. Alexander Weferle eine Enquete in Angelegenheit der Wohnungsbaufrage statt. Auf Grund der vorbereitenden Besprechungen der an der Enquete teilnehmenden Vereinigungen wird der Enquete folgender Beschlusantrag unterbreitet werden: „1. Parteien und Hausbesitzer, diejenigen, die Häuser bauen wollen oder sich mit dem Bau von Häusern beschäftigen, und überhaupt alle diejenigen, die sich für Baufragen interessieren, ersuchen die Regierung, beziehungsweise das zu errichtende bauwirtschaftliche Organ in allen einschneidenden Fragen um Orientierung und wirkungsvolle Unterstützung. 2. Sie wünschen die Förderung der Wohnungsbauten durch billigen Kredit, durch eine entsprechende Steuerpolitik, durch Erleichterungen auf dem Gebiete der Baustatuten sowie durch andere geeignete Verfügungen, namentlich mit Berücksichtigung der Arbeiter- und Beamtenwohnungen und der der Notwendigkeit entsprechenden Reihenfolge der Bauten. 3. Sie wünschen die Herbeischaffung der Baumaterialien, der Baufahrwerke und Arbeitskräfte durch geeignete Mittel sowie die Sicherstellung und entsprechende Verteilung des Ungarn zukommenden Teiles der nach dem Kriege frei werdenden Baumaterialien, Werkzeuge und Transportmittel. 4. Sie wünschen das Uebersiedeln der öffentlichen Aemter aus den Privathäusern, die Zurückgabe der mit Beschlagnahme belegten Wohnungen ihrer eigentlichen Bestimmung und zu diesem Zwecke ehestens die Einleitung der behördlichen Bauten.“